



Gerd Poerschke
Diplom Psychologe
HP Psychotherapie

KÖRPERPSYCHOTHERAPIE
SCHREIBABYAMBULANZ

Gerd Poerschke Märkische Heide 97 14532 Kleinmachnow

Jugendamt des Landkreises Stendal
Abt. Jugend
z.Hd. Frau Kathrin Müller
Hospitalstraße 1-2
39576 Stendal

Einzelsitzungen
Gruppen
Weiterbildung

EABP, DGK, ISPPM

Gerd Poerschke
Märkische Heide 97
D-14532 Kleinmachnow

Mobil: 0160-96754903
Mail: info@gerdpoerschke.de

Ort Datum
Kleinmachnow 16.09.2024

Antrag auf Fortsetzung der Krisenbegleitung durch die SchreiBabyAmbulanz® Stendal im Jahr 2025

Sehr geehrte Frau Müller,

dank der finanziellen Unterstützung seit Januar 2014 durch das Jugendamt des Landkreises Stendal, konnte die Krisenbegleitung der SchreiBabyAmbulanz® Stendal (SBA) für die Familien aus dem Landkreis nun schon seit 10 Jahren kostenlos angeboten werden. Herzlichen Dank noch einmal an dieser Stelle, auch für die wieder sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für unsere neue Koordinatorin Frühe Hilfen Frau Meineke.

Die personelle Besetzung der SBA durch den Dipl.-Psychologen Gerd Poerschke und die Physiotherapeutin Anika Rothenbeck wird auch im Jahr 2025 so bestehen bleiben. Frau Rothenbeck wird auch dieses Jahr im Hintergrund als Notfall - Urlaubs- oder Krankheitsvertretung für einen reibungslosen Ablauf der SBA zur Verfügung stehen und Herr Poerschke wie bisher auch in diesem Jahr den überwiegenden Teil der Arbeit übernehmen. Die SBA wird im Jahr 2025 weiterhin in der Hebammenpraxis von Juliane Wittek untergebracht sein. Die Arbeit in den Hebammenräumen wird von den Eltern gut angenommen und die Praxis ist bei einigen auch schon bekannt. Einem weiteren Verbleib steht nichts im Wege.

Im Jahr 2024 haben bisher 22 Familien das Angebot der SchreiBabyAmbulanz® Stendal in Anspruch genommen. Hinzu kamen Familien, die außerhalb des Landkreises Stendal wohnhaft sind. Die Anzahl der geleisteten Stunden beträgt bis jetzt 97,5. Im Schnitt sind das 4,4 Sitzungen pro Familie. Die Inanspruchnahme durch die Familien hat damit zugenommen und der Stundendurchschnitt hat sich etwa erhöht. Es zeichnet sich auch in diesem Jahr ab, dass hauptsächlich sehr schwierige Fälle in der SBA vorstellig werden, insbesondere was die psychischen Auffälligkeiten der Eltern betrifft. Dies führt dazu, dass immer wieder auch über die angestrebten 10 Grundsitzungen hinaus weiterbehandelt werden muss, um eine stabile Mutter-Kind-Beziehung herstellen zu können. Dies ist umso mehr sinnvoll, als dass es sonst vermehrt zu Rückfällen kommen kann, die mit deutlich höherem zeitlichem Aufwand aus einer erneuten Krisen heraus geführt werden müssen.

Es ist durchaus vorstellbar, dass noch mehr Babys von der Behandlung in der SBA profitieren könnten. Die Eltern verfügen oft über enorme „Nehmerqualitäten“ und tun alles, um nicht in eine Inanspruchnahme von Hilfeleistungen zu geraten.

Die Eltern mit ihren Kindern kamen in diesem Jahr mit folgenden Themen in die Ambulanz: Schlaf- Fütter- und Schreiproblematiken, Geburtstraumen der Babys, mit Regulationsstörungen, Unsicherheit im Umgang und Handling mit Säuglingen, werdende Eltern mit erlebten Traumata in vorangegangenen Schwangerschaften, Mütter mit Hyperemesis in der Schwangerschaft, Mütter mit postpartaler Depression oder schweren Angststörungen und Panikattacken, Mütter von Kindern mit Störungen des Sozialverhaltens oder ADHS, Mütter mit traumatischen Geburtserlebnissen, mit Folgeschwangerschaft, Eltern, die durch organische Störungen ihrer Kinder verunsichert waren und Bindungsstörungen entstanden sind und Eltern mit Persönlichkeitsstörungen bzw. Suchterkrankungen.

Wir würden uns freuen, wenn die finanzielle Unterstützung für die SchreiBabyAmbulanz® Stendal durch das Jugendamt des Landkreises auch in 2025 fortgesetzt wird.

Die Kosten entnehmen Sie bitte der beigegefügtten Berechnung der Fachleistungsstunde im Anhang.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Poerschke

**Kostenplanung 2025 zur
Unterhaltung der
Schreibbabyambulanz in Stendal**

Herr Poerschke

Frau Rothenbeck

Kosten

Honorarkosten

10800,00 €

720,00 €

188 Sitzungen à 60 min pro à 60
Euro Honorar, das entspricht 16
Stunden pro Monat.

Durchschnittlich 15 Stunden

Durchschnittlich 1 Stunde

20 Ausfallstunden à 60 min pro á
30 Euro, können davon abgerech-
net werden.

Supervision/Fortbildungen für
beide (inklusive Fahrtkosten)

200,00 €

Raumkosten

1200,00 €

Telefonkosten

100,00 €

Pauschale Verwaltungskosten
(Druckerzubehör, Büromaterial,
Porto, Rechnungslegung)

200,00 €

Pauschale Telefonzeit

720,00 €

60,00 €

Gesamt

14000,00 €